

# RS OGH 1992/1/28 14Os138/91, 15Os40/07g, 14Os63/11p, 11Os88/14x, 12Os77/15p, 11Os25/18p, 14Os3/19a,

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.01.1992

## Norm

StGB §106 Abs1 Z1

StGB §145 Abs1 Z1

## Rechtssatz

Beim Qualifikationstatbestand einer Drohung mit der Vernichtung der gesellschaftlichen Stellung handelt es sich - gleichwie bei jenem der durch die Drohung mit der Vernichtung der wirtschaftlichen Existenz begründet wird - um eine weit gefaßte Generalklausel, deren Heranziehung im Einzelfall konkrete Tatsachenfeststellungen in objektiver und subjektiver Beziehung voraussetzt. Die Androhung einer (begründeten oder unbegründeten) Strafanzeige erfüllt diese Qualifikation nicht schlechthin. Dazu bedarf es vielmehr einer mit Rücksicht auf die Verhältnisse (§ 74 Z 5 StGB) vorgenommenen individuellen Prüfung.

## Entscheidungstexte

- 14 Os 138/91  
Entscheidungstext OGH 28.01.1992 14 Os 138/91  
Veröff: RZ 1992/83 S 259
- 15 Os 40/07g  
Entscheidungstext OGH 21.06.2007 15 Os 40/07g  
Auch; Beisatz: Eine Drohung mit der Vernichtung der gesellschaftlichen Stellung im Sinne des § 106 Abs 1 Z 1 letzter Fall StGB ist dann anzunehmen, wenn die Realisierung der Drohung dazu führen würde, dass die Bedrohte in einem größeren Kreis der sie umgebenden Gesellschaft ihre bisherige Wertschätzung verlieren würde. (T1)  
Beisatz: Die in § 106 Abs 1 Z 1 vorletzter Fall StGB angeführte Vernichtung der wirtschaftlichen Existenz stellt eine der Vernichtung der gesellschaftlichen Stellung rechtlich gleichwertige Begehungsform dar (alternatives Mischdelikt). (T2)
- 14 Os 63/11p  
Entscheidungstext OGH 28.08.2012 14 Os 63/11p  
Vgl; Beis wie T1
- 11 Os 88/14x  
Entscheidungstext OGH 28.10.2014 11 Os 88/14x

Auch

- 12 Os 77/15p  
Entscheidungstext OGH 28.01.2016 12 Os 77/15p  
Auch; Beis wie T2
- 11 Os 25/18p  
Entscheidungstext OGH 10.04.2018 11 Os 25/18p  
Vgl; Beisatz: Die in § 106 Abs 1 Z 1 letzter Fall StGB angeführte Vernichtung der gesellschaftlichen Stellung stellt eine der Drohung mit einer Verstümmelung (§ 106 Abs 1 Z 1 zweiter Fall StGB) rechtlich gleichwertige Begehungsform dar. (T3)
- 14 Os 3/19a  
Entscheidungstext OGH 05.03.2019 14 Os 3/19a  
Vgl; Beis wie T1; Beis wie T2
- 12 Os 27/19s  
Entscheidungstext OGH 11.04.2019 12 Os 27/19s  
Vgl; Beis wie T2; Beisatz: Hier: Drohung mit der Veröffentlichung von Chatprotokollen eines Gemeindepolitikers, die eine Neigung zu jungen Sexualpartnern und ein tendenziöses Interesse an sodomitischen Praktiken einräumen. (T4)
- 12 Os 5/19f  
Entscheidungstext OGH 27.06.2019 12 Os 5/19f  
Vgl; Beisatz: Die Begehungsformen des § 106 Abs 1 Z 1 StGB sind rechtlich gleichwertig. (T5)
- 12 Os 65/19d  
Entscheidungstext OGH 15.10.2019 12 Os 65/19d  
Vgl; Beis wie T2
- 13 Os 77/21d  
Entscheidungstext OGH 24.11.2021 13 Os 77/21d  
Vgl; Beis nur wie T5
- 15 Os 9/22w  
Entscheidungstext OGH 24.03.2022 15 Os 9/22w  
Vgl; Beis wie T5
- 12 Os 23/22g  
Entscheidungstext OGH 02.06.2022 12 Os 23/22g  
Vgl; Beis wie T5

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0092959

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

01.08.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)